

Idee & Information

Bauen | Erhalten | Begrünen

ENERGIEAUSWEISPFICHT

Seit Januar dieses Jahres sind Energieausweise für alle Wohngebäude, also auch für Bestandsgebäude, bei Verkauf oder Neuvermietung verpflichtend. Ab Juli wird diese Verpflichtung auch auf Nicht-Wohngebäude, also alle gewerblichen Immobilien wie Verwaltungsgebäude, Warenhäuser, Produktions- und Lagerhallen, ausgedehnt. Hierbei ist nicht nur der winterliche Energiebedarf für die Beheizung des Gebäudes maßgeblich, sondern auch der energetische Aufwand für Beleuchtung und Klimatisierung muss über ein komplexes Referenzmodell-Verfahren berücksichtigt werden.

Im Zuge der Erstellung von Energieausweisen ist dringend zu empfehlen, auch eine über das Mindestmaß hinausgehende und vor allem Hersteller- und Anbieter-unabhängige Energieberatung in Anspruch zu nehmen, denn Standard-Empfehlungen wie „Dämmen von Wand, Dach, Decke, Boden und neue Heizung“ stellen zwar die Förderfähigkeit durch die KfW und eine gute Auftragslage des Anbieters sicher, gehen aber häufig an der wirtschaftlichen Realität vorbei.

Eine individuelle, auf das jeweilige Gebäude abgestimmte Kosten-/Nutzen-Analyse oder gar ein vergleichendes Amortisations-Szenario für verschiedene alternative Verbesserungsmaßnahmen bzw. Maßnahmenpakete kann die „Rasenmäher-Methode“ naturgemäß nicht bieten. Dass aber auch bei Fachwerk- und Bruchsteingebäuden, für die oft eine Dämmung von außen nicht in Frage kommt, der EnEV-Neubau-Standard erreicht oder unterschritten werden kann, zeigen diverse durchgeführte Projekte. Förderfähig sind solche individuellen Maßnahmenkombinationen allerdings nur dann, wenn ein zugelassener Energieberater deren Wirksamkeit bescheinigt. Kostengünstige Lösungen lassen sich vor allem durch das Einholen untereinander vergleichbarer Angebote von verschiedenen Anbietern durch einen Fachmann realisieren, da der Laie in der Regel nicht in der Lage ist, die entsprechenden Leistungsverzeichnisse selbst auszuarbeiten oder qualitative Unterschiede und versteckte Kosten in vom Anbieter selbst ausgearbeiteten Angeboten zu erkennen.

xtraplan, Detmold

BAUBEGLEITENDE KONTROLLE

Heutzutage ist das Baugeschehen geprägt durch zunehmenden Preis- und Termindruck.

Oft werden die Bauarbeiten an Subunternehmer „durchgereicht“. Spätestens jetzt verliert der Auftraggeber den direkten Einfluss auf die Ausführungsqualität. Schnittstellen einzelner Baugewerke wie Luftdichtigkeit, Abdichtungen, Untergrundvorbereitungen, Schallschutz- und Wärmedämmmaßnahmen können dabei auf der Strecke bleiben. Auch Architekten und Ingenieure werden in der Regel nur noch mit Teilleistungen beauftragt, die notwendig sind, um die Erteilung der Baugenehmigung zu bekommen. Die notwendigen Überwachungsleistungen werden dem Generalunternehmer übertragen, mit der Folge, dass dieser sich dann selber überwacht.

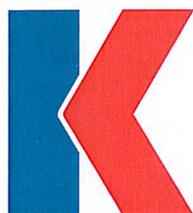
Aus alledem entwickelt sich ein erhöhtes Fehlerrisiko, das zu Mängeln bei der Bauausführung und als Folge zu Schäden am Gebäude führt. Spätestens jetzt wird die Stimmung getrübt. Diese unbefriedigende Bauabwicklung kann verhindert werden, indem rechtzeitig ein ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden mit der baubegleitenden

Qualitätskontrolle beauftragt wird. Neben der Kontrollfunktion kann dieser auch die Rolle eines Schlichters übernehmen, indem er bei Auslegungs-Differenzen sein Fachwissen einbringt und die Parteien veranlasst, die Bauarbeiten den vertraglichen Vereinbarungen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend weiter auszuführen.

Klaus Breitenbach
Architekt Dipl.-Ing.
Rinteln



Funktionales Feuerwehrgereätehaus



KÖGEL



GEMEINSAM | SICHER | STARK

Kögel Bau GmbH & Co. KG · Hinterm Schloß 14 · 32549 Bad Oeynhausen
Telefon 05731/7561-0 · Telefax 05731/7561-29 · www.koegel-bau.de

MESSE 
WWW.FUNKT.IN

- Messebau
- Eventdesign
- Möbelbau
- Büroausstattung

Jan Th. Klöpping

Tel.: 05252 / 9169651
Mobil: 0172 / 5238788
info@messe-punkt.de
Ortsmitte 17
33189 Schlangen

ERHALTEN STATT NEU KAUFEN

Die Kunstwerkstatt Schwarz in Detmold hat sich im Verlauf von mehr als 30 Jahren auf die erhaltende Restaurierung und Instandsetzung von Möbeln und Einrichtungen spezialisiert. Das kleine Familienunternehmen versucht dabei, beste Qualität zu überschaubaren Kosten zu liefern. So macht der Werterhalt dann wirklich Sinn! Neuanschaffungen sind bestimmt nicht immer die beste Alternative. Möbel vergangener Epochen zeichnen sich häufig durch eine hochwertige Verarbeitung und bewundernswerte Stilsicherheit aus. Selbst Einrichtung oder beispielsweise auch Küchen, die vielleicht Jahrzehnte alt sind, können durch eine Bearbeitung in der Fachwerkstatt sinnvoll erhalten werden. Eine geschmackvolle Umgestaltung bietet die Möglichkeit, eine gewachsene, zuverlässige Einrichtung Kosten sparend zu aktualisieren. Einige Beispiele zur Vielseitigkeit der Werkstatt aus dem vergangenen Jahr: Restaurieren von Antiquitäten und historischen Einrichtungen im Detmolder Hof, Abbeizen und Neulackieren von Treppen, Neuvergoldung von Barockspiegeln für die Detmolder Musikakademie, Reparatur von Versicherungsschäden an Umzugsgut.

 **Kunstwerkstatt
SCHWARZ**
www.restaurierungen-schwarz.de



WERTERHALT

Bestand schützen, erhalten
und umgestalten
Restaurierung von Antiquitäten

Kreatives Potential

Wandbemalungen
Anspruchsvolle Oberflächen
auf Möbeln und Wänden



Gehrenkampstr. 5 Mobil: 0175 - 1638730
32760 Detmold Fax: 05231 - 580891
05231 - 570000

Über 30 Jahre in Lippe

VERMIETUNG + VERKAUF

- Rüttelplatten
- Stemmhämmer
- Kompressoren
- Minibagger
- Radlader
- Holzspalter
- Häcksler
- Schlitzfräsen
- Steinsägen
- Bautrockner

TK Baumaschinen GmbH

Am Stoppelkamp 2 · Detmold
05231/616650 · Fax 6166520
tk-baumaschinen@t-online.de

SICHER INVESTIEREN

in Detmold-Pivitsheide. 1-Fam.-Haus- + DHH-Grundstücke. Grundstücksgrößen zwischen 595 und 810 m². Tolle Lage unterhalb des Teutoburger Waldes mit hervorragenden Freizeitmöglichkeiten. Sehr gute Verkehrsanbindung.

plan n ingenieurgesellschaft
für planung statik und
bauphysik mbh
dipl.-ing., dipl.-wirt.-ing.
ralf sundermann
am kurpark 12, 32791 lage
tel. 05232/699477
fax 05232/699487
mobil 0177/1674244

*Wir gestalten
Lebens(t)räume*



GERBER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Grüner Weg 3-5 • 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 36 70
www.gerber-galabau.de

OPTIMALER WÄRMESCHUTZ

Luftschichten in Bauteilen können mit wenig Aufwand durch dreifach effektivere Dämmschichten ersetzt werden. Diese Dämm-Maßnahmen verändern das Aussehen eines Gebäudes nicht, aber die Dämmqualität des Hauses wird dadurch unsichtbar mehr als verdoppelt. Einblasdämmung ist eine Form der nachträglichen Kerndämmung in zweischaligen Außenwänden mit vorhandener Luftschicht. Auch in Fußböden und Decken bietet sie einen optimalen Wärmeschutz. Hohlräume lassen sich lückenlos mit dem von Knauf Perlite entwickelten Hyperdämmverfahren verfüllen. Knauf Perlite Hyperdämm® ist ein mineralisches Naturprodukt aus geblättem Vulkangestein und unempfindlich gegen Feuchtigkeit, Alterung, Verrottung, Feuer, Schrumpfung und Ungeziefer. Es ist baubiologisch absolut unbedenklich. Durch die Körnung und den Einblasdruck verzahnt sich das Material, so dass es selbst bei starken Erschütterungen

volumenbeständig bleibt. Rigips RigiPerl®035 ist ein Polystyrol-Partikelschaum-Granulat, das ebenfalls speziell für eine effektive, hohlraumfreie Verfüllung von zweischaligen Mauerwerken entwickelt wurde. Das in Berlin beim Deutschen Institut für Bautechnik bauaufsichtlich zugelassene Granulat ist für Außenwände geeignet und zeichnet sich durch eine geringe Wärmeleitfähigkeit aus und ist der zurzeit am besten dämmende Schüttdämmstoff.

Heitmann Dämmtechnik
Detmold



Hohlräume werden verfüllt

LEBENSZYKLUS EINES GEBÄUDES

Beim Bauen Qualität abzuliefern gilt heute als Selbstverständlichkeit. Doch was genau macht Qualität aus? Ganzheitliches Handeln wird den Erfordernissen am besten gerecht. Dahinter verbirgt sich eine enge Partnerschaft zwischen dem Auftraggeber und dem Bauunternehmen, die sich von der ersten Idee über die gesamte Planung bis zur Realisierung erstreckt. Durch die enge Kooperation mit Architekten, Behörden und Investoren wird eine optimale Betreuung vor, während und auch nach der Fertigstellung des Objektes ermöglicht. Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz sind genauso wichtig geworden wie Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. Neben dem Schlüsselfertigbau als Neubau geht es häufig um Bauen im Bestand. Die Umwelt setzt Grenzen, nicht alles kann auf der grünen Wiese neu entstehen. Umbauen, nur teilweise abreißen und neu erstellen wird deshalb immer wichtiger. Dieses Bauen im Bestand verlangt aber andere Fähigkeiten als der Neubau. Die Bedeutung dieser speziellen Form des Bauens nimmt insbesondere im Industrie- und Gewerbebau rasant zu. Wenn ein Unternehmen Erfolg hat, stößt es räumlich schnell an Grenzen. Die Standortbedingungen müssen dann den aktu-

ellen und künftigen Bedingungen angepasst werden. Während der Umbau- oder Erweiterungsphase kann das Unternehmen aber nicht einfach eine Pause einlegen. Als Alternative bleibt nur das Bauen bei laufendem Betrieb – eine anspruchsvolle Aufgabe, die mehr als die übliche Bauverfahren erfordert. Zunächst einmal machen die besonderen Baumstände eine spezielle Planung und Organisation notwendig. Außerdem sollte das Prinzip gelten, erst dann mit den Bauarbeiten zu beginnen, wenn alle Wünsche des Bauherren berücksichtigt und die Planungen wirklich abgeschlossen sind. Bei bestehenden älteren Gebäuden tauchen oft unangenehme Überraschungen auf, weil zum Beispiel die alten Pläne nicht immer mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmen. Der Projekterfolg hängt auch sehr stark von der Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter ab. Sie müssen als eingespieltes Team über ausgeprägte Fachkenntnisse und eine hohe Flexibilität verfügen.



Frank Kögel
Kögel Bau GmbH & Co. KG
Bad Oeynhausen

KEIN GEBÄUDE OHNE BAUPHYSIK

Bei Neubauten sind bauphysikalische Zusammenhänge in den Regelkonstruktionen berücksichtigt. Es gibt eine umfangreiche Zahl fertiger Detaillösungen aus Planungsregelwerken und Herstellerinformationen. Altbauten dagegen sind häufig über einen längeren Zeitraum in weit auseinander liegenden Bauphasen entstanden. In ihrer Substanz sind sie sehr unterschiedlich und bauphysikalisch entsprechend individuell zu beurteilen. Aufnahmen mit einer Wärmebildkamera können erste Informationen bringen, jedoch detaillierte Untersuchungen nicht ersetzen. Nur durch die bauteilweise Erfassung der gesamten Bausubstanz können Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und wirtschaftlich ermittelt werden. Energetische Gebäudesanierung stellt regelmäßig einen wesentlichen Eingriff in die Bauphysik eines Raumes/Gebäudes dar und ist deshalb fachgerecht zu planen. Gut wärmegeämmte Gebäude sind bauphysikalisch wesentlich sensibler als nicht gedämmte Gebäude. Um Bauschäden

vorzubeugen, gehören zur Planung von Dämmmaßnahmen Berechnungen der Wärme- und Feuchtestruktur eines Bauteils sowie die Planung der Luftdichtung. Bauphysikalisch schwierig zu bewertende innenseitige Dämmungen von Wänden lassen sich mit speziellen Berechnungsmethoden (Wärme- und Feuchtesimulation) berechnen und individuell planen. Wärmebrückenberechnungen geben Aufschluss über die Notwendigkeit von Verbesserungsmaßnahmen. Durch fachgerechte Planungen soll Schimmelbildung verhindert werden. Die Aufrüstung von Altbausubstanz zu Niedrigenergiehausstandard ist problemlos möglich, sie muss nur sorgfältig vorbereitet werden.



Heinrich Adriaans und Tanja Rase

Adriaans
Ingenieurbüro für Bauwesen
Lage

NEUE HEIZUNG IM SOMMER

Wann zeigen die Kontrolllampen das Lebensende der Heizungsanlage an? Meistens im Winter und möglichst noch am Wochenende. Um vorzubeugen, empfiehlt es sich, die heizfreien Sommermonate zu nutzen, um die Heizung zu erneuern. Es ist sicherlich unstrittig, dass die derzeitigen Gas- und Ölpreise nur ein kurzes Intermezzo darstellen und die Preise spätestens zur nächsten Heizperiode wieder ansteigen werden. Mit den neuen Förderrichtlinien 2009 durch den Bund bzw. das Land NRW wird die Erneuerung der Anlage noch

wirtschaftlicher. Wer jetzt die vorhandene Heizungsanlage auf Brennwerttechnik umrüstet oder beispielsweise durch eine Pelletheizung oder Wärmepumpenanlage – sinnvollerweise mit solarthermischer Unterstützung – ersetzt, profitiert eindeutig. Eine Photovoltaikanlage kann elektrische Energie liefern und sorgt für die Werterhaltung bzw. Wertverbesserung der Immobilie. Mit der Umrüstung der Heizungsanlage leisten Unternehmen ihren Beitrag für die Umwelt mit weniger Umweltbelastung.

Weitere Informationen unter www.schemmer-und-frank.de

HIMMELSBlicKE ERWÜNSCHT

Eine begrünte Pergola verschafft luftige Durchblicke in den Himmel und sorgt für angenehme Lichtverhältnisse durch eine weiche Beschattung. Neben der Verbesserung des Kleinklimas bietet sie Vögeln Raum für geschützte Nistplätze. Eine Pergola ist ein wichtiges Gestaltungselement und wertet den Sitzplatz oder Garten optisch auf. Die unterschiedlichsten Kletterpflanzen bieten genug Auswahl. Die Glyzinie blüht im Frühjahr wunderschön üppig. Die Blätter des Wilden Mauerweins färben sich im Herbst tief rot. Efeu ist immergrün, also auch im Winter schön anzusehen. Die Konstruktion

der Pergola richtet sich nach dem Rankverhalten und der Wuchsform der gewählten Kletterpflanzen und ist gleichzeitig auch entscheidend für die Wirkung innerhalb der Gartengestaltung.

Weitere Informationen unter www.pucker-gartenbau.de



Echter Hingucker

x:tra
architektur innenarchitektur
www.xtraplan.de • mail@xtraplan.de

plan...

Altbauanierung + Denkmalpflege
Energetische Gebäudesanierung
Umbau • Ausbau • Erweiterung
BAFA – Energieberater

Sachverständigen-Gutachten:
Schäden an Innenräumen
Schäden an Gebäuden
Beleihungswert
Verkehrswert
Marktwert

Niels Döring | Frank Harmann
Alter Postweg 10 • 32756 Detmold
fon 0 52 31 – 2 05 47 • fax 0 52 31 – 3 47 73

Vermittlung - Wertermittlung - Management

Ing.-Büro S. Meise

meise-immobilien.de Fon 05232 980 344

Kein Baustopp, keine verpassten Termine, keine Konventionalstrafen.
Ideale Temperaturen, verarbeitungsfähiges Material, zufriedene Kunden.

Zu jeder Jahreszeit – dank Baubeheizung.

Ob Sie kurzzeitig einen Raum für die Bodenverlegung auf Temperatur bringen müssen, das Richtfest feiern oder den Rohbau einer großen Wohnanlage einen ganzen Winter über beheizen möchten, unsere mobilen Warmluftheizesysteme stellen für jede Situation das passende Klima her.

Wir kümmern uns für Sie um die passenden Geräte, Installation und Brennstoffversorgung sowie Überwachung. Wir können Ihre Baustelle übrigens nicht nur heizen, sondern auch belüften und trocknen.

Wollen Sie wetterunabhängig werden? Rufen Sie uns an.

Telefon 05231 87 89 84 6
mail@kebro.net
www.kebro.net

KEBRO
SANIERUNGSTECHNIK

IMMOBILIEN ALS ALTERNATIVE?

Nach dem Aktiencrash interessieren sich mehr Menschen für stabile Werte in Grund und Stein. Von einer Flucht der privaten Anleger in Immobilien können die Marktbeobachter jedoch noch nicht berichten. Die Wirtschaftskrise, verbunden mit der Angst vor Arbeitsplatzverlust, lässt derzeit viele potenzielle Privatkäufer beim Immobilienerwerb zögern. So sind nach Aussage des IVD West die Preise für freistehende Eigenheime und Reihenhäuser in Ostwestfalen-Lippe vielerorts zurückgegangen. In Detmold blieben die Preise erfreulicherweise überwiegend stabil. Für sehr gut ausgestattete Eigenheime konnte sogar ein Preisanstieg von 240.000 auf 250.000 EUR, für mittelmittlere Reihenhäuser von 120.000 auf 125.000 EUR konstatiert werden. Im Gegensatz zum Eigenheimkäufer ist das Interesse an Immobilien als Kapitalanlage ungebrochen. So ist die Nachfrage nach Mehrfamilienhäusern als Anlageobjekt in den zurückliegenden vier Monaten gestiegen. Gefragt sind Häuser mit sechs bis acht Wohnungen. Durch die aktuell niedrigen

Kapitalmarktkonditionen und die Ausnutzung des Zins-Leverage-Effektes lässt sich sogar eine ansehnliche Rendite erzielen. Aber Vorsicht! Vor einem überhasteten Einstieg in Immobilien ist ebenso abzuraten wie von der Anschaffung undurchschaubarer Finanzmarktprodukte. Entscheidend für die Werthaltigkeit bleibt, wie auch beim übrigen Portfolio, die nachhaltige Qualität der Anlage. Ein Wertzuwachs ist vor allem bei Wohnungsneubauten in den Speckgürteln prosperierender Städte, die vom demographischen Wandel profitieren, zu erwarten. Es ist auf der einen Seite verständlich, dass sich die Anleger große Sorgen um ihr Geld machen, doch bei nüchterner Betrachtung der Dinge hat sich am Kern der Geldanlage nicht viel geändert. Die Grundfrage ist weiterhin, wie die richtige Aufteilung des Kapitals momentan aussieht. Die beste und einzige Alternative wird die Immobilienanlage nie sein. Sie bietet aber als Ergänzung zum Anlageportfolio eine gute und sichere Wahl.

Stephan Meise
Ing.-Büro, Lage

KÄLTE KEIN PROBLEM

Eine beheizte Baustelle – das hat nichts mit Wohlfühltemperaturen für empfindliche Bauarbeiter zu tun. Sie ist oft schlichte Notwendigkeit, um die Arbeiten fristgerecht fertigstellen zu können. Plötzliche Kälteeinbrüche im Herbst und Winter können die Baustelle zum Erliegen bringen, und das kann sich keiner der Beteiligten wie ausführendes Bauunternehmen, Architekt, Bauleiter oder Auftraggeber leisten. Mobile Warmluftheizsysteme schaffen Abhilfe: Sie liefern schnell und ohne großen Aufwand auf der Baustelle genau die Wärme, die benötigt wird, um Termine einzuhalten, Konventionalstrafen zu vermeiden und zufriedene Kunden zu behalten. Dabei muss nicht einmal eine anhaltende Frostperiode drohen, um den ganzen Baubetrieb lahmzulegen. Oft genügt es schon, wenn man es mit Baumaterialien zu tun hat, deren Verarbeitung eine bestimmte Temperatur verlangt. Da kann es auch im Sommer notwendig werden, eine Baustelle zu beheizen, damit man zum Beispiel im Keller eine besondere Beschichtung aufbringen kann.

Mit speziellen Heizgeräten kann für jede Situation das passende Klima geschaffen werden – ob nur kurzzeitig ein Raum für die Bodenverlegung auf Temperatur gebracht werden muss oder der Rohbau einer großen Wohnanlage einen ganzen Winter über beheizt werden soll. Auch fürs Richtfest oder wenn eine bereits installierte stationäre Heizungsanlage ausfällt, bringen mobile Wärmeinstallationen schnell die benötigte Wärme, damit alles reibungslos ablaufen kann. Darüber hinaus kann die Baustelle auch belüftet, getrocknet und gekühlt werden.

Kebro Sanierungstechnik
Detmold



Mobile Warmluftheizung

PUCKER
Garten- und Landschaftsbau

Wir erschaffen Lebens(t)räume.

PUCKER Garten- und Landschaftsbau GmbH · www.pucker-gartenbau.de
info@pucker-gartenbau.de · Tel. 05231.35 93 70 · Fax 05231.35 93 71

Kramp & Kramp
GmbH+Co.KG
Die Altbaupezialisten für Innen + Außen

Entspannt modernisieren. »Alles aus einer Hand«!

- Baudenkmalpflege
- Restaurierung
- Altbausanierung
- Schornsteinsanierung
- Innenausbau

Fordern Sie unsere kostenlose Informations-Broschüre an!
Werkstraße 3 · 32657 Lemgo-Lieme
Tel.: 0 52 61 - 96 88 10 · Fax: 0 52 61 - 96 88 11
e-mail: Kramp-GmbH@t-online.de · www.Kramp-Lemgo.de

Lambrachtweg 44
32791 Lage
Fon 05232/64138
Fax 05232/929068
www.adriaans-lage.de

ADRIAANS
Ingenieurbüro für Bauwesen

- Tragwerksplanung
- Ingenieurholzbau
- Altbau-/ Fachwerksanierung
- Bauphysikalische Messung/Berechnung
- ö.b.v. Sachverständiger

IHK für „Schäden an Gebäuden, insbesondere Statik u. Konstruktion“

Heitmann Dämmtechnik

Zertifizierter **Fachbetrieb**
Für Einblasdämmung in Altbauten

„Klimaschutz – Jeder ist Teil der Lösung.“

Wir dämmen Sie warm!

Detmold | Hiddesen
Fon 0 52 31. 30 77 76
heitmann-daemmtechnik.de

RigiPerl® 035 **KNAUF PERLITE** **Zelluloseflocken**

Ihre Solaradresse

Schemmer und Frank GmbH
Ingenieurbüro für Solartechnik



Obernienhagen 17 • 32758 Detmold
Tel. (05231) 628075 • www.schemmer-und-frank.de

Solarstrom – Solarwärme – Heiztechnik
Beratung – Planung – Installation – Service



**Sachverständiger für Schäden
an Gebäuden ö.b.u.v. IHK**

Staatl. anerkannter Sachverständiger
für Schall- und Wärmeschutz NRW



Architekt - Dipl.-Ing.

Klaus Breitenbach

Waldstraße 19, 32105 Bad Salzuflen
Telefon 0 52 22/36 33 29, Fax 057 51/96 27-15
Breitenbach-Architekt@t-online.de, www.breitenbach-architektur.de

OBJEKTBAU MÖBEL
GmbH & Co. KG
PROJEKT PLANUNG
INNENAUSBAU + LADENBAU

Qualität für jeden Anspruch

- Ladenbau / Messebau
- Reisebüro / Büroeinrichtungen
- Empfang / Rezeption



An der Bega 8 • 32657 Lemgo • fon: 05261/288 238 • fax: 05261/288 239 • info@objektbau-mpl.de

Immer ein zuverlässiger Partner!

CEFA
CEFA GmbH

**Malerwerkstätte
Bodenbeläge**

Marco Skordos Malermeister

- Fassadenbeschichtungen
- Fassadenvollwärmeschutz
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Betonsanierung – Brandschutz
- Parkett- und Teppichbodenbeläge

Bielefelder Straße 289 • 32758 Detmold
Tel.: 05231/305560 • Fax: 05231/305559

NATÜRLICHER DÄMMSTOFF

Mit der Mineraldämmplatte existiert neuerdings eine ökologische Variante für Bauherren, die auf natürliche Baustoffe setzen. quick-mix bietet mit diesem Dämmstoff ein Wärmedämmverbundsystem auf mineralischer Basis an, das eine leistungsstarke Alternative zu herkömmlichen Dämmstoffen ist. Die Dämmplatte besteht aus den natürlichen Rohstoffen Kalk, Sand, Zement und Wasser und erfüllt bauphysikalisch höchste Ansprüche: Sie ist unter anderem hoch diffusionsoffen, wasserabweisend und als Baustoffklasse A1, nicht brennbar, eingestuft. Darüber hinaus kann die Mineraldämmplatte zu 100 Prozent recycelt werden. Auch baubiologisch kann dieses System als einwandfrei bewertet werden. Die wasserdampfdurchlässige Beschaffenheit sorgt zudem für gesundes Wohnen in einem hervorragenden Raumklima. Mit bis zu 200 mm Dämmstoffdicke haben es die Fachhandwerker mit einem echten Kaliber zu tun, das

sehr komfortabel einzusetzen ist. Die Bearbeitung der Dämmplatten ist einfach: Nach dem Auftragen des Mineraldämmklebers werden die einzelnen Platten direkt auf die zu dämmende Fläche geklebt. Bei Bedarf lassen sich Passstücke einfach und sauber mit dem Fuchsschwanz zuschneiden. Auch eine Nachbearbeitung, beispielsweise durch Schleifen, ist problemlos möglich. Laut Zulassung wird empfohlen, die Dämmplatten nach dem Kleben zusätzlich mit dem Schraubdübel zu befestigen.

Bicker GmbH
Bauunternehmen
Detmold



Befestigung der Dämmplatten

EIN WÜRFEL FÜR ALLE FÄLLE

Systemmöbel gibt es viele. GUBE INSTAND FURNITURE ist ein Geniestreich. Perfekt im privaten und gewerblichen Bereich einsetzbar, leicht zu bauen, im Handumdrehen verwandelbar kann dieses System flexibel genutzt und angepasst werden. Dabei benötigt man zum minutenschnellen Aufbau nicht einmal Werkzeug. Ein Würfel aus transluzentem Polypropylen wird gefaltet und gesteckt. Vier MDF-Wände (wahlweise in natur, schwarz durchgefärbt oder weiß beschichtet) werden eingeschoben und verspannt. Durch Steckverbindungen und zahlreiche Zusatzmodule wie Türen, Lampen, Hängeregister, Deckel und Böden lässt sich dieser Grundkörper erweitern und jederzeit verän-

dern. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: heute Rolltisch, morgen Schreibtisch, Espressobar oder Theke, Wohn- oder Messewand. Die Einsatzbereiche reichen vom Wohnen bis zum Arbeiten, vom Aufbewahren bis zum Präsentieren.

Weitere Informationen unter www.PUNKT.in



Kinderleichtes Stecksystem